Konzept zur GS-GTS

Theodor-Heuss-Schule Oftersheim

Theodor-Heuss
Grund- & Werkrealschule
Oftersheim Plankstadt

Gründe für eine Ganztagsgrundschule

Sukzessives Auslaufen der WRS aufgrund rückläufiger Schülerzahlen

Stetige Zunahme von Kernzeit/Hort und Kindergarten→ höherer Bedarf an Betreuungs-möglichkeiten

Durch GTS stärkere Unterstützung für Schüler im Lernen möglich

Berufstätigkeit der Eltern ergibt Veränderungen für den Alltag und das Lernverhalten der Schüler

Theodor-Heuss
Grund- & Werkrealschule
Oftersheim Plankstadt

Unser Bildungskonzept

Miteinander lernen – in gegenseitiger Achtung und Verantwortung

Pädagogische Leitziele:

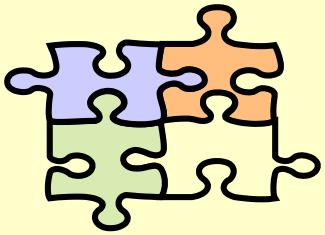
Schule als lebendiger Lebens- und Erfahrungsraum

Zeit für individuelle Förderung/ individuelle Lernangebote

Wir sind eine Gemeinschaft und leben das soziale Miteinander

Zeit für Freizeit, Spiel und Entspannung

Persönlichkeit entfalten



Theodor-Heuss
Grund- & Werkrealschule
Oftersheim Plankstadt

Aufeinander und einander achten

Miteinander sprechen und sich verstehen

Neues entdecken, begreifen und anwenden

Mit Freude gemeinsam spielen und entspannen

Ganztagsgrundschule
Schule als Lebens- und Erfahrungsraum

Soziale Kompetenz, Streit-schlichter-ausbildung

Förder- und Forder-angebote

Bewegte Schule

Natur-erkundung

Kunst, Sport, Musik und Sprache

Forscher-labor

Bildungsplan

Lehrer Schüler Eltern Schulträger

Sozialkompetenz entwickeln und verinnerlichen

- Soziales Lernen
- Coolnesstrainings
- Streitschlichterausbildung
- Werteerziehung
- Demokratische Konfliktstruktur (Klassenrat, Kinderparlament), regelmäßige Schulversammlungen
- Entwicklung einer Esskultur, Benimmkurse

Förder- und Forderangebote – individuelles Lernen

- Differenzierte Lern- und Übungszeiten
- Lernzeit statt Hausaufgaben
- Lesementoren
- Leseinsel
- Arbeitsgemeinschaften
- Muttersprachlicher Unterricht
- Spiel und Werken
- Kunstprojekte
- Musikschule

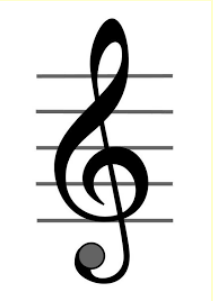
Bewegte Schule

- Zertifizierung: Schule mit bewegungserzieherischem Schwerpunkt (mehr Sportstunden)
- Förderung ganzheitlichen Lernens (Discemotorik)
- Bewegungspausen (Speedstacks, Tanzen, Spielgeräte)
- Bewegtes Lernen (Bewegungsphasen und Bewegungsspiele im Unterricht)
- Entspannungs- und Entlastungsphasen (Yoga)
- Theo´s Power-Frühstück
- Gemeinsames Mittagessen

Naturerkundung

- Lerngänge → intensives Erleben der Natur
- Dünenklassenzimmer
- Teich- und Natur-AG
- Thementage, Aktionstage
- Umwelterziehung
- Kooperation mit Erlebnispädagogen
- Forscherlabor

Kunst, Sport, Musik und Sprache



- Kooperationen mit Musikschule, Kinder-Kunstschule, Sportvereinen
- Ballschule
- Chor
- Theater
- Erweiterte Sprachangebote (Französisch, Spanisch)
- Muttersprachlicher Unterricht

Ballschule
Heidelberg
DAS ORIGINAL seit 1998

Organisation/Rhythmisierung Theodor-Heuss-GTS

- GTS in gebundener Form
- Sukzessiver Aufbau beginnend mit Kl. 1 zum SJ 20/21
- 4 Wochentage á 7 Zeitstunden (Berücksichtigung der Anforderungen von Kindern in der Primarstufe sowie Erfahrungen der Hospitationsschulen)
- LWh-Zuweisung pro Gruppe 8h (25 SuS)
- Jugendbegleiterprogramm
- Kooperation mit Vereinen und Ehrenamtlichen
- Monetarisierte LWh (z.B. Musikschule, PH, Ballsport, Kunstprojekte, Sprachkurse, …)

Raumkonzept

- Klassenzimmer mit angrenzenden Differenzierungsräumen
- Sporthalle
- Kunstraum, „Küche“
- Werkraum
- Musikzimmer
- Schulhof mit unterschiedlichen Bewegungsangeboten
- Mensa
- Ruheraum
- Bewegungs- und Toberaum
- Spielzimmer
- Schülerbibliothek
- Dünenklassenzimmer
- „Forscherstation“ (ehemals MNT-Raum)
- Lehrerarbeitsplätze
- Räume für Schulsozialarbeit, Inklusionskräfte
- Schulteich

Tagesstruktur

Zeit	Dauer	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:30	30 min	Kernzeitbetreuung nach Bedarf (kommunales Personal)				
08:00	90 min	Unterrichtsblock 1				
09:30	10 min	Gemeinsames Frühstück				
09:40	15 min	Bewegte Pause auf dem Schulgelände und im Schulgebäude				
09:55	90 min	Unterrichtsblock 2				
11:25	15 min	Bewegte Pause auf dem Schulgelände und im Schulgebäude				
11:40	45 min	Lernzeit				Unterricht
12:25	30 min	Gemeinsames Mittagessen in der Mensa				Nach Bedarf
12:55	35 min	Spiel-, Ruhe- und Enspannungszeit (Mittagspause)				Betreuung nach Bedarf (komm. Personal)
13:30	90 min	Unterrichtblock 3				
15:00	120 min	Kernzeitbetreuung nach Bedarf (kommunales Personal)				
17:00		Schließung des Schulhauses				

Stundenplanbeispiel Klasse 1 und 2

Zeit	Dauer	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00	45 min	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel
08:45	45 min	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel
09:30	10 min	Frühstück				
09:40	15 min	Bewegte Pause				
09:55	45 min	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel
10:40	45 min	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel
11:25	15 min	Bewegte Pause				
11:40	45 min	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Kontingentstundentafel
12:25	30 min	Mittagessen				
12:55	35 min	Spiel und Ruhezeit (Mittagspause)				
13:30	45 min	AG	Kontingentstundentafel	AG	Kontingentstundentafel	
14:15	45 min	AG	Kontingentstundentafel	AG	Kontingentstundentafel	

Stundenplanbeispiel Klasse 3 und 4

Zeit	Dauer	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00	45 min	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel
08:45	45 min	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel
09:30	10 min	Frühstück				
09:40	15 min	Bewegte Pause				
09:55	45 min	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel
10:40	45 min	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel	Kontingentstundentafel
11:25	15 min	Bewegte Pause				
11:40	45 min	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Kontingentstundentafel
12:25	30 min	Mittagessen				
12:55	35 min	Spiel und Ruhezeit (Mittagspause)				
13:30	45 min	Kontingenstundentafel	Kontingentstundentafel	AG	Kontingentstundentafel	
14:15	45 min	AG	Kontingentstundentafel	AG	Kontingentstundentafel	

Lernzeit (Mo-Do)

- sanfter Übergang zu den klassischen Hausaufgaben: Zum Start der Ganztagsschule wird die Lernzeit noch stärker an das klassische Hausaufgabenmodell angelehnt
- an einem Tag in der Woche, wenn keine AG stattfindet (Di oder Do), soll eine freiere „Lernspielzeit“ mit Lernspielen, Tablets, Spielen etc. stattfinden
- individuelles Lernen soll in der „Lernspielzeit“ weiter verstärkt werden
- Umgang mit nicht erledigten Aufgaben: Rückmeldung an die Eltern über das Lerntagebuch, dass diese zu Hause erledigt werden müssen

Mittagstisch an der THS-Ganztagsschule

- Mit Beginn der Ganztagsschule wird vor Ort eine Mensa für die Ganztagsschüler*innen eingerichtet, in der von **Montag bis Donnerstag** gegessen werden kann.
- Der Preis pro Essen beträgt **4,49 €**.
- Sie haben die Möglichkeit aus **drei Menüs**, wovon ein Gericht vegetarisch ist, auszuwählen. Sie können eine **Vor- oder Nachspeise und einen Hauptgang** auswählen.
- Die Anforderung der Auswahl der Lebensmittel erfolgt auf Basis ernährungswissenschaftlicher Empfehlungen (lt. Deutscher Ernährung für Gesundheit).
- Neben den **Verträgen, die direkt zwischen Ihnen und dem Caterer** abgeschlossen werden, erfolgt auch die Abrechnung direkt mit dem Caterer. Die Essensbestellungen müssen bis mittwochs 18.00 Uhr für die gesamte Folgewoche Online im Bestellsystem eingetragen sein. Im Verhinderungsfall Ihres Kindes können Sie bis 8.30 Uhr das Essen für den gleichen Tag abbestellen.
- Der **Caterer ist die Firma Kidsmeal GmbH aus Wilhelmsfeld** (www.kidsmeal.de), die bereits seit einigen Jahren auch andere örtliche Einrichtungen beliefert.

Folgende Mittagstischregeln finden an der THS ihren Platz:

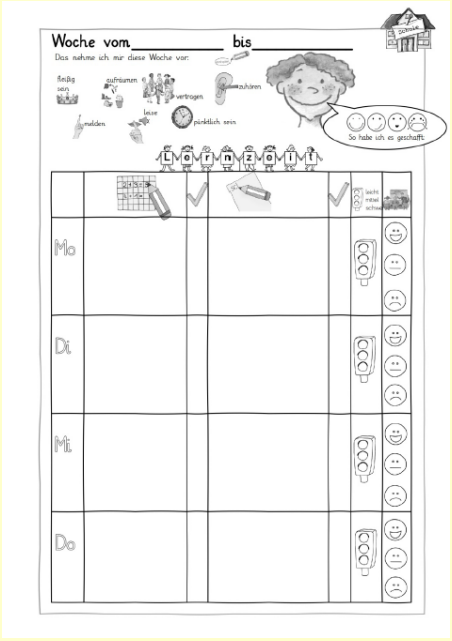
- Wir gehen sorgsam mit dem Essen um!
- Wir probieren einmal!
- Wir reden nicht abwertend über unser Essen!
- Wir unterhalten uns in angemessener Lautstärke!
- Wir bleiben sitzen bis alle aus der Gruppe fertig sind.
- Wir führen keine elektronischen Geräte mit uns.
- Wir benehmen uns am Tisch.
- Wir benutzen Besteck zum Essen.
- Wir versuchen, unseren Teller leer zu essen.

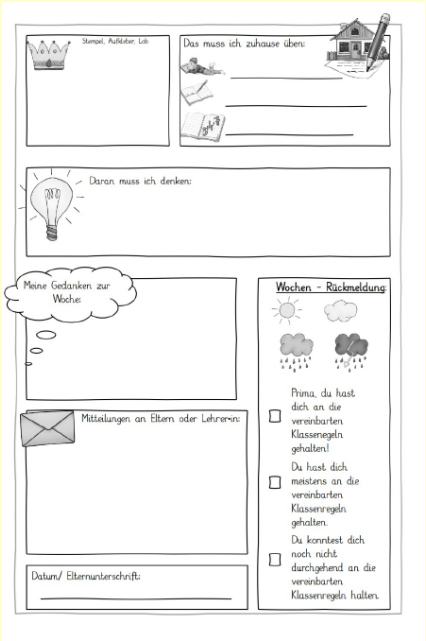
Das Lerntagebuch

Ein Rückmeldesystem für Eltern, Kind und Lehrkraft

Jedes Kind erhält zu Schuljahresbeginn ein eigenes Lerntagebuch.

Es wird regelmäßig von SchülerIn und LehrerIn in der „Lernzeit“ ausgefüllt.





Das Lerntagebuch:

- beinhaltet allgemeine Schulinfos, wichtige Daten, wöchentliche „Lernzeit“-Ausfüllbögen, Vordrucke, etc.
- dient zur Unterstützung im Schulalltag
- dokumentiert Lern- und Arbeitsinhalte der Kinder
- gibt Rückmeldung über Arbeits- und Sozialverhalten
- unterstützt die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus

„Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen“ (afrikanisches Sprichwort)

- **Kinder brauchen einen lebendigen Austausch zwischen Schule und Gesellschaft. Hiervon profitieren alle Beteiligten**
  → multidisziplinäres Team notwendig bestehend aus:

Schulleitung
Sekretärin
Hausmeisterteam
Schulsozialarbeit
Lehrer
LAs
Sonderpädagogen/Inklusionslehrkräfte
Schulbegleiter
pädagogische Assistentin
Betreuungskräfte (Mittagsband, vor- und nach-unterrichtliche Betreuung
Jugendbegleiter
FSJler
Studenten im ISP
Lesepaten
Kooperationspartner

Ziele einer veränderten Lernkultur

→ Neue Unterrichtskultur nach Prinzip der Gemeinschaftsschule durch zeitliche, inhaltliche und methodische Öffnung des Unterricht, Lernen in leistungsheterogenen Gruppen und individueller Förderung

→Schüler können ihr Begabungspotential ausschöpfen

→Bessere Sozialbeziehungen durch AG-Teilnahme, gemeinsames Mittagessen, neue Unterrichtskultur

→Demokratischer Lern- und Lebensraum, der geprägt ist von Wertschätzung, Anerkennung und Respekt

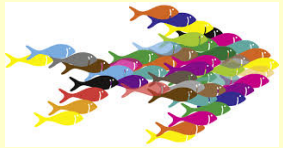
→Das Lernen mit Schülern der Comeniusschule und Inklusionskindern fördert bei den Schülern den Gemeinschaftssinn, sie lernen selbstbestimmt und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

→Entlastung und Unterstützung der Familie und Stärkung der sozialen Kompetenzen

→ **Schule als Miteinander (Lebensraum), wo man**

→ **Aufeinander und einander achtet**

→ **Neues entdeckt, begreift und anwendet**



→ **Miteinander spricht und sich versteht**